

(Download free ebook) Die Reformation im Reich

## Die Reformation im Reich

Von Peter Blickle

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1073491 in BcherVerffentlicht am: 2000-12-01Abmessungen: 7.36 x .87b x 4.76l, Einband: Taschenbuch264 Seiten | File size: 39.Mb

**Von Peter Blickle : Die Reformation im Reich** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Reformation im Reich:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Reform und Revolution - die Reformation im ZwiespaltVon Gerhard Brouwer"Die Reformation im Reich" will eine Einfhrung etwa fr Geschichtsstudenten geben und sieht die Geschichte der Reformation als Gesellschaftsgeschichte.Die Volksfrmmigkeit nahm nicht erst durch die Reformation zu, sondern in einem Zeitraum, der weit ber das 15.

Jahrhundert zurückreicht. Dazu zählt Bibelstudium, Interesse an Predigten, Stiftungen (auch durch Brgertum und Bauern), sakramentale Frmmigkeit (Hostienfrmmigkeit), Schmerzensmannfrmmigkeit, Marienfrmmigkeit (mit Wallfahrtszentren), Heiligenverehrung. Kirchenkritik galt dem Papsttum (Fiskalisierung der Spiritualia), der Geistlichkeit (mangelhafte Seelsorge), geistlichen Gerichten (aufwändige Prozesskosten und hohe Strafen) und der Theologie (fehlender Bezug auf Schriftauslegung). Peter Blickle legt ausführlich systematisch die theologischen Grundpositionen der drei Reformatoren Martin Luther, Huldreich Zwingli und Thomas Mntzer dar. Fr Luther ist die Bibel die alleinige Quelle des theologischen Denkens - damit zerstr er die Lehrautoritt der alten Kirche, theologischer Pluralismus wird mglich (durch individuelle Auseinandersetzung mit der Schrift, private religiöse Erfahrung, unterschiedlichem sozialen Kontext). Luthers Theologie ist dialektisch (zugleich gerecht und Snder, Gericht und Gnade, Gesetz und Evangelium, Buchstabe der Schrift und Geist der Schrift), lsst vieles in der Schwebe. Zwingli betont das Gesetz gegenber dem Evangelium, Mntzer den Geist gegenber dem Buchstaben. In der Theologie der Reformatoren wirkt das neue Menschenbild der Renaissance mit: das Subjektive, der Mensch wird geistiges Individuum und erkennt sich als solches. Es kam die Forderung der aktiven Beteiligung am gesellschaftlichen und politischen Leben auf, auch Christen sollten politische mter bernehmen. Die Ritterschaft wurde seit dem 14. Jahrhundert bedroht durch Wirtschaftskrise, Territorialstaatsausbildung (mehr Macht an die Frsten) und nderung der Kriegstechnik (Sldner, Kanonen). Sie wandte sich der Reformation zu, wurden aber niedergeknipft. Die Stadt im spen Mittelalter strebte nach politischer Autonomie, was auf Grenzen zum Landesfrsten stie; es gab immer wieder Spannungen zwischen Rat und Gemeinde; neu entsteht der Gegensatz von lohnabhngiger Arbeit und frher kapitalistischer Unternehmensform. Ob die Reformation vor allem ein stdtisches Ereignis war, diskutiert Blickle an drei Beispielen: Nrnberg, Memmingen und Kitzingen. Die Reformation passte besser auf die neuen innerstdtischen Tendenzen, wurde aber hufig erst durch Unruhen realisiert. Die Zwlf Artikel sammeln die Nte, Klagen, Wnsche und Sehnschte der deutschen Bauern. Vieles davon deckt sich mit der Theologie der oberdeutschen Reformatoren, mit Zwingli, nicht aber mit den Wittenbergern. Durch die Untersttzung vieler Stdte oder Teilen der stdtischen Bevlkerung wurde aus dem Bauernkrieg ein Aufstand des gemeinen Mannes. Blickle skizziert, wie der niedergeschlagen wurde: 70000 - 100000 Bauern starben zwischen Schlachtfeld und Galgen, die gedemtigten geistlichen und weltlichen Herren rehten sich grausam. Was hat die Revolution von der Reformation bezogen? Da wren das Prinzip des mndigen Christen und das der gttlichen Gerechtigkeit. Zum Konzept der marxistischen "frhbrgerlichen Revolution" fhrt Blickle aus, man knne die Reformation als soziale Bewegung als (gescheiterte) Revolution bezeichnen, nicht aber als brgerliche. Die Tufer (die erste Freiwilligenkirche) wurden berall verfolgt, oft gettet. Sie waren zu staatsfern, ja -feindlich. Noch heute gibt es Mennoniten und Hutterer in den USA und Kanada. Brger und Bauern interessierten sich fr die neue Theologie, die Reformation war ein umfassendes gesellschaftliches Ereignis. Im Buch folgt das Verhltnis von Staat und Bekenntnis, die Frstenreformation. Luther war 1521 ein Faktor im Kalkl der Stnde, die Frsten frchteten wohl die Macht einer groen Massenbewegung, den Aufstand des "gemeinen Mannes", falls Luther verfolgt werden sollte. 1526, auf dem Reichstag von Speyer wird erstmals deutlich, dass die Obrigkeiten daran interessiert waren, die reformatorische Bewegung in die Hand zu bekommen. Nicht Reformwille, sondern restaurative Zge waren dabei ausschlaggebend. Mglich wurde das auf zweierlei Weise: das Festhalten an der alten Religion oder die "Verstaatlichung" der Reformation. Letzteres bedeutete fr die Landesfrsten Macht- und Autorittsgewinn. Da kriegerische Auseinandersetzung keine Mglichkeit der Konfliktlsung war, kamen 1555 beim Augsburger Reichstag die Juristen zum Zuge. Das Reich bestand fortan aus zwei anerkannten Glaubensparteien, der Landesherr bestimmte die Konfession der Untertanen. Der Anspruch, dass es nur eine religiöse Wahrheit geben knne, fiel in sich zusammen. Das Ziel der Reformation, die Kirche zu reformieren, wurde nicht erreicht. Die Reformation war nicht die "republikanische Wende", aber eines der bedeutendsten Ereignisse der deutschen Geschichte. 10 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Reformation - im gesellschaftlichem Licht betrachtet Von Ein Kunde Blickle geht weit ber die "normalen" Luther - Biografien hinaus. Sein Anliegen ist es gesellschaftliche, politische und kirchengeschichtliche Zusammenhnge zu verdeutlichen. Warum konnte Luther gerade zu dieser Zeit sich mit seinen Ideen durchsetzen? Welche Auswirkungen hatte die Reformation auf Bildungs-, Staatswesen und Gesellschaft? Antworten auf diese und hnliche Fragen versucht Blickle auf den Grund zu gehen. Dabei bleibt er jedoch nicht nur an der Oberflche, sondern forscht tief in gesellschaftlichen und politischen Zusammenhnngen der Zeit. Trotzdem ist dieses empfehlenswerte Buch nicht zu umfangreich oder umstndlich geschrieben. Das einzige, was ich als etwas hinderlich empfand ist die kleine Schriftgre und die unbersichtliche Gliederung dieser Ausgabe.

**Kurzbeschreibung** Dieses Buch ist als Einfhrung in die Geschichte der Reformation angelegt und steht unter der leitenden Fragestellung, wie sich die Breitenwirkung der Theologie und Ethik der Reformatoren in der stdtischen Gesellschaft erkln lsst. Um diese Frage erschpfend beantworten zu knnen, werden einleitend die Ausgangsbedingungen der Reformation geschildert, nachgelagert ist ein umfassenderes Kapitel ber die territorialstaatliche Reformation, die als Reaktion der Frsten auf die umfassende Rezeption der Reformation durch die

Gesellschaft interpretiert wird.